## Kladower Konzerte | Klassik in der Kleinen Philharmonie

Im Gegensatz zum Berliner Kulturforum, wo die gold-glänzende Silhouette von Philharmonie und Kammermusiksaal bereits von weitem als wegweisender Leuchtturm dient, ist der Auftritt der "Kladower Philharmonie" im alten Ortskern von Kladow doch erst einmal eher bescheiden. Deshalb wird sie bisweilen auch liebevoll "Kleine Philharmonie" genannt.

Vom Ritterfelddamm kommend ist die Kontur des Gebäudes zwischen Bäumen und Büschen auf der anderen Seite des Kladower Damms eher nur zu erahnen.

Das Gemeindehaus wurde 1972/73 vom Architekten Stephan Heise, einem Mitarbeiter des Erbauers der Philharmonie Hans Scharoun, gebaut. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz wie auch Pfarrhaus und Kirche samt Kirchhof.

Aber bei aller äußeren Bescheidenheit erwacht die kleine Philharmonie, die tatsächlich auch eine der großen Philharmonie ähnliche Handschrift erkennen lässt, zur großen Bühne – wenn man ihr die Gelegenheit dazu gibt.

Dies war wieder einmal der Fall, als in der Reihe "kladower konzerte | klassik" das Kladower Forum zu einem weiteren kammermusikalischen Leckerbissen einlud und das Duo Laura Dabels (Klavier) und Nadja Reich (Cello) präsentierte. Parkett und Rang waren mit ca. 60 überwiegend Kladower Klassik-Fans angenehm gefüllt und als die beiden Künstlerinnen die Bühne betraten, herrschte sofort eine knisternde Konzertatmosphäre.

Das Programm begann mit früher Romantik von Felix Mendelssohn Bartholdy und seiner Schwester Fanny Hensel, und hier zeichnete sich bereits ab, was dieses wunderbar eingespielte Duo (die beiden spielen in dieser Form bereits seit 9 Jahren zusammen) an Ausdrucksstärke zu leisten vermag. Erstmals ihre Virtuosität am

Cello voll ausspielen konnte Nadja Reich, als sie die Violinsonate Op.78 von Johannes Brahms für Cello interpretierte – am Klavier in großem Einklang begleitet von Laura Dabels. Man hatte bei Nadja das Gefühl, als sei das Cello ein Teil von ihr!

Nach der Pause folgte ein kleines, selten gespieltes Stück von Dmitri Schostakowitsch, das aber nur als Vorbereitung für das Highlight des Abends dienen sollte – die Sonate für Violoncello und Klavier in C-Dur von Benjamin Britten. Dieses hat Britten unter dem begeisterten Eindruck der Interpretation eines Schostakowitsch-Konzertes durch Mstislaw Rostropowitsch diesem herausragenden Cellisten gewidmet.

Hier konnte das Duo seine außerordentliche Brillanz unter Beweis stellen, die in den gemeinsam präzise entwickelten



Laura Dabels (hinten) und Nadja Reich (vorne) Foto: Susanne Deglmann

Hochgeschwindigkeits-Staccati des letzten Satzes ihren Höhepunkt fand.

Wir hoffen, die beiden bald mal wieder gemeinsam in Kladow auf der Bühne zu erleben und freuen uns jetzt schon auf eine Fortsetzung, die aber noch nicht terminiert ist.

Einen Termin für einen weiteren Höhepunkt in der "Kleinen Philharmonie" gibt es jedoch bereits zum Vormerken:

Am 20. Oktober 2024 wird es hier wieder ein Konzert geben mit dem Trio um Marina Goshkieva (Klavier), mit Emi Otogao (Geige) und Angela Zamorano Tardon (Cello). Diese drei Musikerinnen hatten ja bereits im letzten Jahr am Volkstrauertag mit "Trios aus 2 Weltkriegen" das Kladower Publikum tief beeindruckt.

Inzwischen haben die drei auch einen Namen: Freuen wir uns jetzt schon auf das "Trio Accordées"!



## **Wolf-Peter Kraus**







Manuelle Therapie
Faszien Therapie
Triggerpunkt Therapie
Sportphysiotherapie
Massagen
Elektrotherapie
Thermotherapie / Fango

Medizinisches Funktionstraining
Muskelaufbautraining
Vibrations- & Schwingungstraining
Manuelle Trainingstherapie gegen:
Rückenschmerzen, Arthrose, Osteoporose
Manuelle Funktionsbehandlung bei:
Tinitus & Schwindel





Therapeutisches Yoga gegen:

- · Rückenschmerzen
- Verspannungen
- · Stress / Ängste
- · Gleichgewichtsstörungen

YOGA Einzelunterricht mit persönlicher Betreuung Fußreflexzonenbehandlung Wellnessmassage

proPhysio Privatpraxis für Therapie & Training Roman Mukherjea Alt-Kladow 17 14089 Berlin info@prophysio-kladow.de

Termine nach Vereinbarung: (030) 24 53 33 37